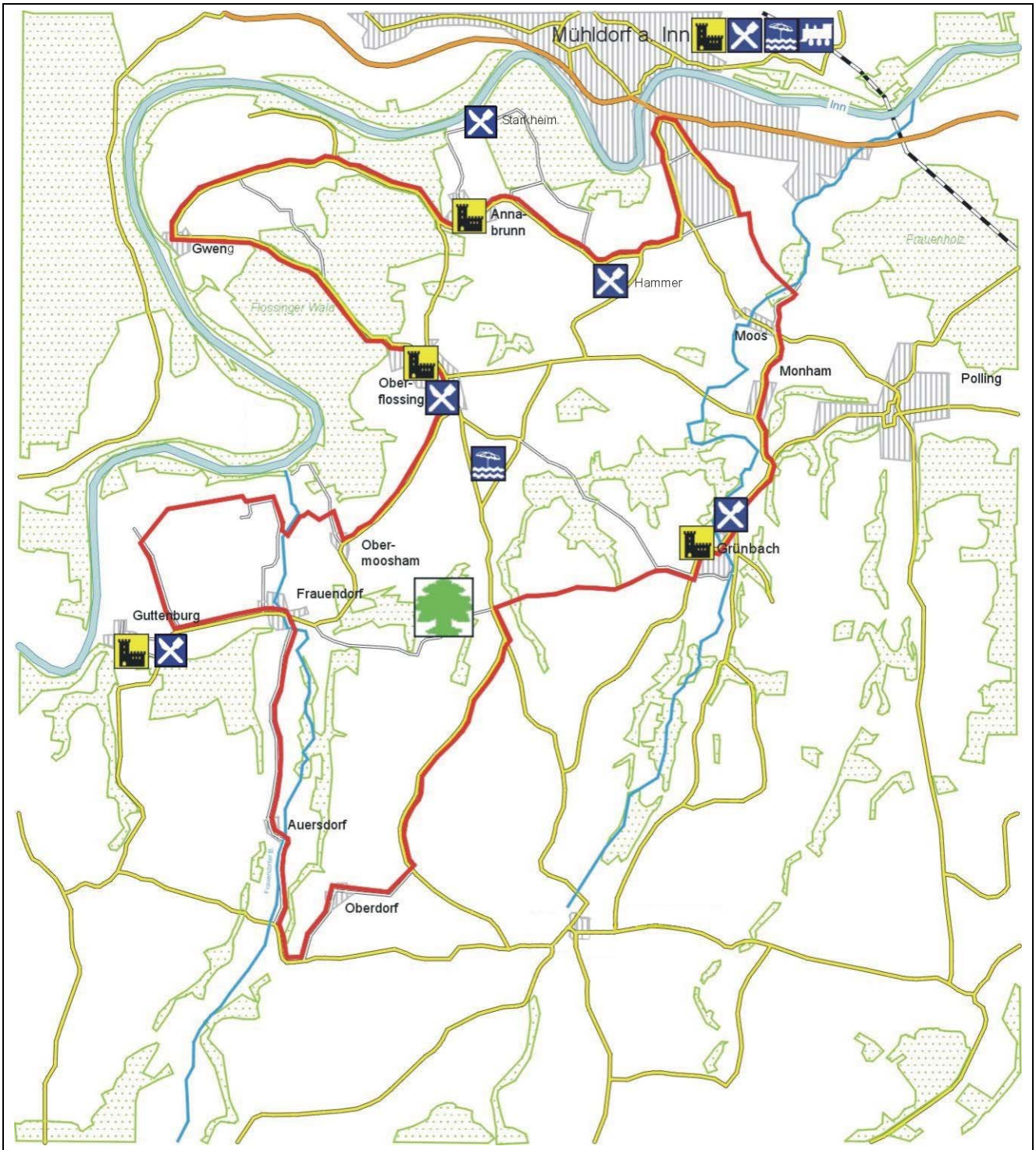


Flossinger Wald (30 km)



LEGENDE			
	Gaststätte		Bahnhof bzw. Haltepunkt
	Schwimmbad		Ortschaft
	Naturdenkmal		See
	ausgewählte Schenswürdigkeit (z.B. Kirche, Kloster, Schloss)		Wald
	Radweg		Bach
	Kleiner Fluss		Rott
	Fluss		Inn
	Nebenstraße		Straße
	Bundesstraße		B12
	Eisenbahn		

Radwanderweg 8: Mühldorf/Süd – Sauloch – Annabrunn – Gweng – Flossing – Heisting – Mauerschwang – Guttenburg – Frauendorf – Auersdorf – Oberdorf - Lohner a. Wald - vor Reichwinkl rechts – Klugham – Anzenberg – Grünbach – Monham – Moos - Radweg nach Mühldorf

✓ Kinderfreundlich

Naturdenkmäler:

- **Landschaftsschutzgebiet Lippacher Quellmoor**, östlich von Frauendorf gelegen stellt dieser Naturraum den Übergang vom unteren Inntal zur Alz-Hochterrasse dar

Sehenswürdigkeiten:

MÜHLDORF A. INN:

- An dem schon zur Römerzeit bedeutenden Innübergang wurde 1190, mit einer neuen Salzniederlage, die **Stadt Mühldorf** gegründet. Erstmals wurde die Stadt 935 erwähnt. Damals gehörte sie, als Enklave im bayerischen Herzogtum gelegen, zum Stift Salzburg. Aufgrund ihrer Lage spielte Mühldorf in den bayerisch-österreichischen Fehden eine besondere Bedeutung. Am 28.09.1322 fand vor den Toren Mühldorfs die letzte große Ritterschlacht zwischen Ludwig dem Bayern und Friedrich dem Schönen von Österreich statt. Erst im Jahr 1803 kam Mühldorf endgültig zu Bayern. Trotz mehrerer verheerender Brände hat das Straßenbild des **Stadtplatzes** seinen mittelalterlichen Charakter bewahrt und gilt als schönstes Beispiel für die Innstadtbauweise. Der lang gestreckte Marktplatz mit seinen Laubengängen und vier Brunnen wird von zwei Stadttoren begrenzt. Die einmündenden Gassen werden durch Schwibbögen überbrückt.
- **Rathaus Mühldorf**: Der spätgotische Bau öffnet sich in spitzbogigen Arkaden zum Stadtplatz hin. Im Inneren befindet sich eine unveränderte Hexenkammer aus dem Jahr 1749. Im Obergeschoss findet sich ein mächtiger Fletz und herrlicher Sitzungssaal im Stil der italienischen Renaissance. Beides kann auf Anfrage besichtigt werden.
- **Ehemaliger Haber- und Kornkasten** in Mühldorf: Beide Bauwerke sind stattliche dreigeschossige Häuser mit Halbwalmdach, die nördlich an die Stadtmauer angebaut sind. Der Haberkasten ist dendrochronologisch auf 1428/ 29 datiert. Der Kornkasten aus dem 15. Jh. beherbergt die heutige Stadtbücherei.
- **Kreisheimatmuseum**: sog. **Lodronhaus**, dreigeschossiges Eckhaus mit Erdgeschossarkaden; wurde 1638 von Paris Graf von Lodron umgebaut und 1813 als Fronfeste genutzt. Seit 1974 Kreisheimatmuseum des Landkreises Mühldorf. Die Ausstellungsstücke des Museums beziehen sich auf geschichtliche und kulturelle Abläufe im altbayerischen– salzburgerischen Raum, vor allem im Mühldorfer Umland und auf die erdgeschichtliche Entwicklung der heimatlichen Landschaft (z.B. „Mühldorfer Mastodon“).
- Der **Kirchplatz** wird begrenzt durch meist dreigeschossige Giebelhäuser des 16. und 18. Jahrhunderts, die der kath. **Stadtpfarrkirche St. Nikolaus** zugewandt sind. Der unverputzte Tuffquaderbau mit seiner vorzüglichen spätbarocken Ausstattung stammt aus dem Jahr 1769. Der Turm mit seiner barocken Zwiebelhaube ist im Kern noch aus dem 13. Jh. Der malerische Komplex des **Pfarrhofes** ist aus dem 15. Jahrhundert mit Kastenerker.

POLLING:

- Grünbach, **Kath. Filialkirche St. Leonhard**: Kleine Anlage aus dem 15. Jahrhundert. Im Inneren der Kirche finden sich Darstellungen aus der Leonhardlegende um 1737. Der Hochaltar von 1663 umfasst Schnitzfiguren der hll. Martin, Leonhard und Rupertus aus dem frühen 16. Jahrhundert.
- Annabrunn, **Kath. Filial- und Wallfahrtskirche Hl. Mutter Anna**: Die kleine Votivkirche in den Innauen wurde 1629 vom Mühldorfer Handelsmann Wolfgang Schmid gestiftet. Das volkstümliche Deckengemälde zeigt im Hauptbild den hl. Joachim und die hl. Mutter Anna. Der Altar stammt aus dem frühen 18. Jahrhundert.

- Oberflossing, **Pfarrkirche St. Johann-Baptist**: Einheitlicher Neubau von 1711, Renovierung 1964; im Jahr 1772 wurde der Raum im Rokoko- Stil umgestaltet: Deckengemälde zur Geschichte Johannes d. Täufers, mit gemaltem Stuckdekor und Brokatmustern von Josef Martin Heigl; marmorner Hochaltar mit Schnitzfiguren der hll. Korbinian und Erasmus aus dem späten 18. Jahrhundert.

KRAIBURG:

- **Schloss Guttenburg**: Der ehemalige Stammsitz der Grafen von Tauffkirchen, am Rande einer Hochterrasse über dem Inn gelegen, wurde um 1666 auf der baulichen Grundlage aus dem Spätmittelalter errichtet. Der barocke unregelmäßige Fünfflügelbau wird an der Südseite noch von einem mittelalterlichen Halsgraben umgeben.

Einkehrmöglichkeiten:

KRAIBURG:

- Golfclub, Guttenburg

MÜHLDORF:

- Diverse Einkehrmöglichkeiten im Stadtgebiet von Mühldorf
- Hammerwirt, Hammer
- Grillstube Starkheim

POLLING:

- Gasthaus Schiller, Oberflossing
- Grünbacher Hof, Grünbach
- Gasthaus Langseder, Grünbach

Bademöglichkeiten:

- Badensee bei Oberflossing
- Warmfreibad Mühldorf in der Ahamer Str. 75